

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:377155-2014:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Villingen-Schwenningen: Rundfunk- und Fernsehgeräte,
Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör
2014/S 213-377155**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Lieferauftrag

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Schwarzwald-Baar-Kreis
Am Hoptbühl 2
Kontaktstelle(n): Ordnungsamt/Brand- und Katastrophenschutz
Zu Händen von: Herrn Müller
78048 Villingen-Schwenningen
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 77219137153
E-Mail: t.mueller@lrabk.de
Fax: +49 772127990

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.schwarzwald-baar-kreis.de>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Modernisierung des digitalen Alarmierungssystems im Schwarzwald-Baar-Kreis.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Lieferauftrag
Kauf
NUTS-Code DE136

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Austausch der gesamten Alt-DAUs und Ersetzen durch 41 neue DAUs, Anbindung an Einsatzleitsystem COBRA von ISE, Ertüchtigung aller 41 Standorte (Antennentechnik, Blitzschutz, Elektro).

II.1.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

32000000

II.1.6) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

Wert: 1 106 982,32 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Leistung gemäß Kriterienkatalog. Gewichtung 55

2. Gesamtpreis (Systemtechnik und Wartung erste 4 Jahre). Gewichtung 45

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

Auftragsbekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2014/S 124-220603](#) vom 2.7.2014

Abschnitt V: Auftragsvergabe

V.1) **Tag der Zuschlagsentscheidung:**

24.10.2014

V.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 10

V.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

EuroBOS GmbH

Zaunheimer Straße 7a

56072 Koblenz

DEUTSCHLAND

V.4) **Angaben zum Auftragswert**

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 1 106 982,32 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

V.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) **Zusätzliche Angaben:**

Bieterfragen können bis einschließlich 7.8.2014, 12:00 Uhr gestellt werden. Eingehende Bieterfragen nach diesem Zeitpunkt können nicht mehr beantwortet werden.

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Karl-Friedrich-Straße 17
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 7219264049
Internet-Adresse: <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de>
Fax: +49 7219263985

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 101a GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagerteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

3.11.2014